

Workshops und Präsentationen

Präsentieren mit Mediator

Matchware stellt das preisgekrönte Softwarepaket vor, das Sie zum Multimedia- und Webdesigner macht. Kein Programmieren, kein Scriptschreiben ist nötig. Mediator ist perfekt für den schulischen Einsatz, bei Präsentationen, computergestütztem Lernen und vielem mehr.

Mindmapping: OpenMind

Erstmals in Deutschland zeigt Matchware OpenMind – eine Software zum Erstellen von Mindmaps und Struktogrammen, die sich in Mediator-Präsentationen integrieren lassen.

Projektpräsentation und Webdesign mit G-ta

Mit dieser Software von MasterSolution/Siemens können Inhalte schnell, einfach und ohne die Kenntnisse eines Computerspezialisten ins Internet gestellt werden. Verschiedene Personen arbeiten unabhängig voneinander an Teilbereichen eines Internetauftritts oder einer Dokumentation, ohne sich Gedanken über das Layout machen zu müssen. Trotzdem kann man tagesaktuell publizieren und die Inhalte erscheinen zuverlässig im einheitlichen Design.

Digitale Fotografie

Olympus Optical führt in die Geheimnisse der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung ein. Ein Profi aus der Fotoindustrie verrät Ihnen Tipps und Tricks, die Sie auch für die Arbeit in der Schule nutzen können.

Digitale Oberstufe Deutsch

Dr. Anja Hagen vom Cornelsen Verlag stellt eine Unterrichtssoftware für den Deutschunterricht in der Sekundarstufe II vor. Die Software beinhaltet neben Materialien für den Unterrichtseinsatz auch Selbstlernkurse zur Klausur- und Abiturvorbereitung.

Casablanca – Der Zauberstab des Videofilms

Schon nach kurzer Einarbeitung ist jeder in der Lage, seinen digitalen Videofilm zu schneiden und vielseitig zu bearbeiten. Workshop in den Videostudios der Bildstelle mit Rudolf Karpe.

Io-net – Das virtuelle Klassenzimmer

Workshop im Computerraum zu den Möglichkeiten von Io-net mit praktischen Unterrichtsbeispielen.

Multimedia-Software (FWU)

Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FAU) zeigt schwerpunktmäßig drei Softwarepakete:

- Das Medienhaus – Eine multimediale Lernumgebung zur Medienerziehung.
 - Wasser auf der Erde – Bedeutung und Nutzung.
 - Textagenten – Texte erschließen im Deutschunterricht.
- Weitere Produkte werden in einer Ausstellung zu sehen sein.

Videobearbeitung mit Pinnacle

Der Offene Kanal Fulda (OK) wird ein Videostudio einrichten und eine Pinnacle-Schulung anbieten. Pinnacle bietet eine hervorragende Videobearbeitungssoftware für Windows-Rechner. Von der Einspielung bis zur Ausgabe der Videodaten auf DVD sind alle Schritte menügesteuert und schon nach kurzer Einarbeitung zu bedienen. Außerdem wird der OK den Medientag mit einer Schülergruppe per Video dokumentieren.

Digitale Soundbearbeitung mit Adobe Audition

Bernd Rahmann (Leiter des Medienzentrums Kassel) veranstaltet einen Workshop zur digitalen Soundbearbeitung mit Adobe Audition (ehemals Cool Edit Pro), einer professionellen Umgebung zum Bearbeiten und Abmischen von Audiodaten.

Die präzisen Werkzeuge von Adobe Audition ermöglichen die Produktion von vollem, fein abgestimmtem Sound in bestmöglicher Qualität – geeignet sowohl für Musikproduzenten und Radiosendungen als auch zum Unterlegen von Video mit Ton und Hintergrundmusik.

Dokumentation und Präsentation von Schülereignissen

Dieter Schäfer (Don-Bosco-Schule Künzell) hat schon zahlreiche Veranstaltungen seiner Schule mit digitalen Medien dokumentiert. Er präsentiert seine Ergebnisse und zeigt Möglichkeiten auf, wie man mit einfachsten Mitteln und viel Fantasie sehr ansprechende Ergebnisse erzielt.

Last oder Frust? – PC und Netzwerk im Sprachunterricht

Eugen Weber (Marianum Fulda) zeigt Möglichkeiten und Grenzen des „Computer Assisted Language Learning“ (CALL) mit Beispielen aus dem Schulalltag und praktischen Übungen vor Ort durch „Learning by doing“.
(Tricks mit Textverarbeitung – z. B. Erstellen von Karteikarten, Arbeit mit Wörterbüchern und Lexika, Homepageerstellung mit G-ta, Autorenprogramm WIDA Authoring Suite, Schülerquellen im Internet)

Modellierung dynamischer Systeme

„Unsere Welt ist ein vernetztes System“ (E. Vester). Die komplexen Zusammenhänge in allen Bereichen unserer Welt sowie der schnelle Zuwachs und Wandel des Wissens erfordern in immer stärkerem Maße ein Denken in Zusammenhängen. Wie kann man solch verflochtene Bedehungen von einzelnen Größen analysieren?

Das Werkzeug der Wahl zur Modellierung vernetzter Systeme sind Computerprogramme, sogenannte Modellbildungswerkzeuge. Sie helfen einem, diese Wirkungszusammenhänge von Größen innerhalb eines Systems durch mathematische Modellrechnungen zu simulieren und graphisch darzustellen. Modellbildungswerkzeuge finden heutzutage zunehmend Anwendung in Naturwissenschaft und Technik sowie in den Wirtschaftswissenschaften. Der Vortrag von Michael Klemm (Winfriedschule) soll einen Einblick geben, wie man komplexe Probleme mit Hilfe dieser Werkzeuge in der Schule modellhaft lösen kann.

Alle Veranstaltungen werden im Tagesverlauf mehrfach wiederholt.

Zeittakt: ca. 45 Minuten.

Mehrere Informationen durch Termin- und Raumpläne im Tagungsbereich.

Imbiss, Firmenpräsentationen, Gespräche, Entspannung im Küchenzentrum.

S. 2 von 2